

Abonnement
Für Halle wöchentlich 2 M., durch
die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 mo-
natlich 1 M. 75 Pf., 1 monatlich 24 Pf.
eincl. Postgeb.
Bestellungen werden von allen Reichs-
Postämtern angenommen.
Für die Redaction verantwortlich:
Paul Wolff in Halle

Saale-Beitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Dreizehnter Jahrgang.

Inserate
werden für die Saalezeitung oder deren
Raum bis 15 Pf. berechnet und in
der Expedition sowie von unsern An-
nahmehelfern und allen Annoncen-Ex-
peditoren angenommen.
Reclamen in redactionellen Theile
pr. Zeile 30 Pf.
Expedition:
Halle a. d. S., Neue Promenade 1.

Nr. 288. Halle a. d. Saale, Dienstag den 9. Dezember 1879. 1879.

Die Specialberathung der Eisenbahnvorlagen.

Am heutigen Tage beginnt die zweite Sitzung der Eisenbahnvorlagen im Abgeordnetenhaus. Sie wird vermuthlich vier Tage währen, reich an Erörtern und Gegenständen, aber arm an actuellem Interesse sein. Ihr Ergebnis ist längst beschlossene Sache; Niemand streitet, oder hofft, das es noch abzuändern werden kann. Was noch gesprochen wird, ist ein Reduciren, in welchem die Freunde und Gegner der Reform ihre Waffen messen werden, nicht weil sie von der Schärfe dieser Waffen eine thatsächliche, sondern nur weil sie von ihrem Glanze eine moralische Wirkung auf die Stimmung des Volkes erwarten.

Die Schwere der Entscheidung fällt Allen gleichmäßig auf die Seele, auch denen, die freudig dem Abschlusse des großen Reformwerkes entgegensehen. Es kann keine ernsthafte Frage unter ernsthaften Leuten sein, daß der preussische Staat mit diesem Schritte in eine große Wende seiner inneren Entwicklung tritt, eine Wende, die auch auf die Zustände im Reich eine entsprechenden Rückschlag über wirbt. Und Manches, Vieles ist an der Art und Weise, in welcher vorgegangen wird, das auch uns und mit uns, wie wir glauben, alle liberalen Verfechter der Sache peinlich berührt. So einig man über den Grundgedanke sein mag, daß solchen gewaltigen Neuschöpfungen ist die Ausübung zu geben, das halbe Leben und wer mag langen, das halbe Jahr verfahren, Vieles über das man sich Gedanken thut, das wohl einer längeren und sorgsameren Vorbereitung bedürft hätte. Auch ob die Garantienfrage nicht besser hätte gelöst werden können, wie sie gelöst worden ist, kann nicht so ohne Weiteres von der Hand gewaschen werden als eine unnütze Frage; gerade dieser Punkt wird, wie wir hoffen, in der Specialberathung des Abgeordnetenhauses noch, da es zu einer etwaigen Verringerung so spät ist, einer gründlichen Debatte unterzogen werden, so daß Jedermann im Volke volle Klarheit gewinnt über die Tragweite und den Umfang der großartigen Umlagerung.

Unser übermüdetes Volk sieht diesen Dingen mit einem Mangel an Theilnahme zu, der wenig schmeichelhaft ist für seine politische Reife. Trotzdem glauben wir, daß die große Waise der Gegenwart sich zumutet. Der Gedanke, auf welchem dieselbe beruht, ist so klar, ist eine so gesunde politisch-soziale Reform, als daß er nicht auch dem einfachen Verstande begreiflich sein sollte. Deshalb glauben wir, daß die überwiegende Mehrheit der liberalen Volksvertreter von ihren Wählern und über den Reich ihrer Wähler hinaus nicht mißverstanden werden wird, wenn sie hier wie immer die Sache über die Partei stellt. Es müßte sie nach dem Vorangegangenen eine schwere Ueberwindung kosten, gemeinsam mit den conservativen Parteien einen Vorkämpfer des Reichthums zu fördern; sie hat diese Ueberwindung gehabt, nicht, um sich dem leitenden Staatsmanne gefällig zu erweihen, sondern weil sie einer Pflicht gegen das allgemeine Volk gehorchen zu müssen glaubte. Hoffentlich trägt diese loyale und sachliche Haltung dazu bei, die widrige Schärfe unferer Parteigegegnisse zu mildern, namentlich auch die reactionäre Sturmfluth zu stauen, die sie sich über das Gebiet des Kirchen- und Schulwesens mit unaufhaltsamem Gewalt ergehen kann. Ueber diesen düstern Hintergrund unseres öffentlichen Lebens werden dann noch wohl in der letzten Woche, während welcher der Landtag der Weihnachten trägt, einige große Streitfragen fallen, sobald die zweite Sitzung des Culturstaats des Abgeordnetenhauses beschließt.

Politische Uebersicht.

Der russischen Presse ist jetzt endlich die Erlaubniß erteilt worden, das Moskauer Attentat zu besprechen. Sie erhebt in bemessener Einmüthigkeit das Wort einer Beschränkung. Die Beobachter sind freilich noch immer nicht entbedt. Der Kaiser veranlaßt seine Rettung aus dem Unfalle, daß die Rüge bei Nacht fuhren. Der Hofzug, mit welchem der Kaiser seine Weisen zurückzuliegen pflegt, ist nämlich so gebaut, daß man ihn bei Tage auf mehrere Hundert Meilen überwindig erkennen muß. Die zwischen dem Waggon befürchteten Zwischenfälle sind überhand, die sich ähnlich wie bei manchen Cigarettenfabriken oder wie bei einer Ziehharmonica ausbreiten und zusammenziehen lassen, gänglich verbedt, so daß man, da die einzelnen Wagen durch Thüren und überleitende bewegliche Bodenplatten in Verbindung stehen, durch den ganzen Zug gehen kann, ohne ein einziges Mal mit der äußeren Luft in Verbindung zu kommen. Als der Kaiser nach Moskau kam und die Nachricht von der stattgehabten Explosion auf der Eisenbahn bereits bekannt wurde, wagte Niemand, dem Czar zuerst die Wochtschaft von der Katastrophe mitzutheilen. Endlich mußte sich dieser schweren Pflicht der Minister des kaiserlichen Hauses unterziehen. Als der Kaiser die Wochtschaft hörte, befreute er sich und sagte: „Ich danke dem allmächtigen Gott, daß er mich neuerlich vor der rücksichtslosigen Hand der Verräther befreit hat.“ Die Aufregung dauerte nur eine kurze Zeit. Man sagt, der Kaiser habe nicht den Augenblick, wo die Explosion stattfand, gehabt, vor dem wunderthätigen Bilde der Mutter Gottes zu Vorschlag sein Gebet verrichtet. Durch die Moskauer Schandthat wurde die schon kurz vorher gemeldete Arretierung eines jungen Menschen in Zeltislawegrad in den Hintergrund gedrängt, doch ist durch diese Arretierung ein noch viel größeres Unheil von dem Haupte des Czaren abgeändert, als das in Moskau verurtheilt. Der Arretirte hatte nicht allein 13 kleine Metallkugeln mit Dynamit bei sich, sondern vor Allem ein Stück Eisenbahnschraube, 2 1/2 Fuß lang, aus bestem Stahl gefertigt, innen hohl. In die Höhlung derselben paßten die Dynamitkugeln. Das Ganze konnte leicht auf dem Waggonkörper in den Schienen angebracht werden, ohne besonders in Auge zu fallen, zumal bei der Dunkelheit. Die Menge der Sprengung war mehr wie genügend, um den kaiserlichen Wagen zu zertrümmern. Es verstand, daß bisher die Verhättnisse des Verkehrs nicht festgelegt werden konnte, er selbst verweigert jede Auskunft. Das die geplante Attentat mit der Moskauer Schandthat im engsten Zusammenhang steht, ist außer Zweifel.

Wenngleich die österreichische Regierung die für die Wehrgehorliche notwendige Weidreitendigkeit im Abgeordnetenhause nicht erhalten hat, so gilt es doch für unwahrscheinlich, daß erste Schritte wie der Rücktritt des Ministeriums wären. Die Situation wird freilich erst durch das Votum des Herrenhauses geklärt werden, wo die Vorlage in eine Commission verwiesen worden ist. — Die Regierung scheidet das Bedürfnis, mit Deutschland auch in handelspolitischer Beziehung sich auf guten Fuß zu stellen und hat einen gleichlautenden Gesetzentwurf den gesetzgebenden Körperschaften von Eis- und Transportsachen unterbreitet. Derselbe lautet: „Das Ministerium wird ermächtigt, den mit Deutschland am 16. December 1878 abgeschlossenen und am 31. December 1879 ablaufenden Handelsvertrag auf den Abschluß eines neuen

Handelsvertrages, jedoch längstens bis zum 30. Juni 1880, entweder ganz oder theilweise verlängern zu können. Wenn das Ministerium auch dazu ermächtigt, bis zu dem erdienten Zeitpunkt einzelne Bestimmungen dieses Vertrages im Verhandlungsbereiche anzuordnen zu können und insofern sich eine anderweitige Regelung der betreffenden Handelsbeziehungen dringend notwendig erweisen sollte, insofern die entsprechenden Verfügungen treffen zu können. Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem Tage der Brömulung in Kraft und wird mit der Durchführung desselben das Ministerium betraut.“ In einer Konferenz von Abgeordneten aus den Handels- und Industriekreisen mit dem Handelsminister wurde die Vorlage beifällig begrüßt und zugleich der Regierung nahegelegt, das Appreturverfahren untermweit aufzuspalten, falls Deutschland seine Erleichterungen im Nadelnverehr geneige.

Die Commentare der französischen Presse über den Sieg des Cabinetts müssen im Allgemeinen als wenig günstig bezeichnet werden. Man stellt sich auf die Thatsache, daß die Regierung nicht die absolute Mehrheit bei der Kammer erhalten hat. Alle Abgeordneten würden jedoch vor der unaufrichtbaren Thatsache, daß wenigstens durch die große Majorität der republikanischen Partei dem Ministerium ein Vertrauensvotum erteilt worden ist. Die Radikalen wollen sich nicht beugen und eine neue Interpellation wegen der Affaire Gent und Auflösung des Annetzegesetzes stellen. Es wird allgemein geglaubt, daß vor Eröffnung der Session im Januar 1880 keine Veränderung im Cabinet Waddington erfolgen dürfte, da der Justizminister Leroyer einmüthig hat, seinen Rücktritt bis dahin zu verschieben. Als erster Beweis des Einvernehmens zwischen England, Deutschland und Oesterreich bezüglich der Räder wurde die Haltung des französischen Vorkämpfers in Konstantinopel Journeux jüngst zum Gegenstande diplomatischer Verhandlungen zwischen London und Paris gemacht. Der britische Vorkämpfer Kardar befragte sich, Herr Journeux habe Deutschlands Aktion neulich beim Sultan unterstellt und Englands Vorkämpfer entgegengebetet. Minister Waddington verpackte Auffassung.

In Konstantinopel, wo man noch eben verlautet hat, die russische Allianz gegen England auszuscheiden, scheint man neuerdings Zufalls-Allianzen doch nicht ganz zu trauen, denn Mahmud Rehim Pascha hat dem Ministerkreise einen Gesetzentwurf betreffend die in neueren Reformen unterbreitet und die Einsetzung einer Commission vorgezogen zur Ueberwachung und schleunigen Durchführung derselben. Ob freilich sich England daran geneigen lassen wird, sieht auf einem anderen Blatte.

In Bulgarien hat die Herrlichkeit kurze Zeit gedauert, jetzt geht es wieder drunter und drüber. Fürst Alexander hat aus der Ministerkrise seinen anderen Ausweg als die Auflösung der Nationalversammlung finden können, mit diesem Mittel aber in der Bevölkerung sich sehr mißliebig gemacht. Vielleicht geht er es vor, den unanbathen Bulgaren den Rücken zu kehren.

Die zwischen Bulgarien und Rumänien schwebende Arabia-Tabakfrage, bei welcher es sich bezieht um den Grenzengpaß an der Donau östlich von Silistria handelt, und die Anerkennung der Unabhängigkeit Rumäniens ist in der rumänischen Deputirtenkammer zum Gegenstande einer Interpellation gemacht worden. Der Minister Borescu war der Ansicht, daß die Frage einer günstigen Lösung entgegengebe. Ein Gleiches sei mit der Anerkennungfrage der Fall.

Ein Knoten im Taschentuch.

Erzählung von R. von Roskowska.

(Fortsetzung.)

Friedrich hatte inzwischen einen Schlüssel aus seiner Tasche gezogen und in die Wand zur Linken gesteckt, nachdem er, mit der heftig zitternden Hand über die krüchliche Tapete streichend, sich über das Schließeloch orientirt hatte. Er öffnete eine kleine Thür, die vorher gar nicht sichtbar gewesen, und ließ den Herren den Vortritt.

Ein eigenthümlicher Geruch machte sich, in nicht gerade aufdringlicher Weise, bemerkbar, wurde in diesem Moment aber nicht beachtet.

„Sie haben ihn in's Bett gelegt?“ rief Jyllit.

„Nicht angeht, haben wir ihn, ganz nicht! Er hat sich so im Bett.“ Friedrich stochte. „Da liegt das arme Kaisermeßer.“

Der Procurofführer stieß die Thür, die Friedrich hinter sich angelehnt, weiter auf und hielt sich an derselben. Nach Art neuerer Leute, die behändig ihre Finger irgend wie beschäftigen müssen, rieb und kratzte er unbedarft in der Wengung, in welcher sonst der hier fehlende Schlüssel zu sein pflegt, an der auch immer die kleine Verbindungstheile befestigten Tapete. Diese eifrige Beschäftigung, die nur wenige Sekunden währte, gab er auf, um einem Stuhel gegenüber zu kommen.

Es galt dies offenbar seinen nachdenklich farten Kramern, denn seine Rechte fuhr, als er sich unbedacht wußte, an die rechte Wade, um an der feinen Schminke leise zu reiben. Sonderbarer Eitelkeit des eleganten Mannes, vor einem blutigen Kabaner sich mit den Blitischen heiterer Gesundheit schmücken zu wollen.

Blitt stand regungslos da, nur die scharfen Augen streiften über Alles hin. Der reiche, von Gesundheit und Lebenslust strotzende Commerzienrath, der kaum das vierzigste Lebensjahr erreicht, den der Verlust seiner Frau niemals gebeugt, hatte sein Leben selbst geendet. Die That erschien räthselhaft. — Ein Schreiben, wie Selbstmörder es nicht selten zu hinterlassen pflegen, war vorläufig nicht zu entdecken. Der Nachforsch entpirt nur Das, was sonst dahin gehört, und auf dem

Polleiteisch befand sich ein ausgepacktes Kästchen, oder vielmehr ein Cui zu drei Kasserollern. Zwei der letzteren standen darin, das dritte, geöffnet und durchsichtig, lag auf dem Tischläufer vor dem Bett. Sowohl vor im Zimmer Alles in gewohnter Ordnung, nur ein Theil der Kleidung stüde auf der Erde verstreut, als seien sie in der Eile oder Ungehuld oder auch im Dunkeln, statt auf den Stuhl, neben denselben gemorfen.

Der Torte, — es ließ sich nicht im Entferntesten anweisen, daß die letzte Spur des Lebens längst entflohen sei, — schien sich in seinem bequemen Bett zum letzten Mal ganz behaglich gestreckt und warm zugebedt zu haben. Er lächelte, so weit sich das wahrnehmen ließ, als habe er sterbend nicht der mindesten Schmerz, nicht die geringste Unruhe empfunden, sondern sei von einem angenehmen Traum umgahelt worden. Nur die Rechte, welcher das Morbinstrument entfallen, hing über den Betrand hinaus.

Unendlich schneller, als sich erzählen läßt, nahm der Polleiteisch diese Einzelheiten in sich auf. Selber die zur Bedanterie ordnungsliebend, hatte er einen auffallend scharfen Blick für die geringste Ungehörigkeit wie für Kleinigkeiten, die Andern nicht im Mindesten auffallen.

Herr Eugen Wurdach stand jetzt neben ihm und sagte leise: „Meines Wissens, — ich meine im Geheiß, — liegt Alles in gewohnter Ordnung, nur ein Theil der Kleidung stüde auf der Erde verstreut, was die Anlage ja in der Familie fortbekam.“

„Waschen Sie auf, Friedrich!“ erhob sich im Hür eine weibliche Stimme. „Unser Doctor ist über Land; aber der Herr Kreisphysikus folgt mir auf dem Fuß.“ Als die verschlossene Thür nicht nachgeben wollte, sagte die Köchin hinzu: „Ich werde auf der andern Seite hineingehen, Herr Doctor.“

Friedrich hatte öffnen wollen, sein ehemaliger Vorgeleser jedoch, das Schloß sorgfältig unterzugend, zurückgehalten. Der Schlüssel steckte innerhalb, war aber nicht umgedreht, sondern nur der Nachriegel vorgezogen.

Während die beiden Andern mit großen Augen sein Benehmen beobachteten, erklang von der Tapetenbür her ein schriller Schrei: „Herr, Du meine Güte! Mein Herr Jesus!“

Der Kreisphysikus, dem die Köchin, sich an der kleinen Thür haltend, den Eintritt verwehrte, ließ diese vollends in's Zimmer hinein. „Das riecht hier nach Chloroform“, bemerkte er, verstimmt jedoch, auf die Wache zurecht.

„Still doch Fräulein Carola darf nicht erschreckt werden.“ Der Procurofführer wollte die Köchin hinaus bringen; da sie aber wie eingewurzelt blieb, legte er sich ab und — blühte in den Spiegel.

Die andern Drei verscklangen mit den Augen jede Bewegung und mächtig auch die jedes Wende des Arztes.

Dieser äußerte nun auch in der kalten Weise seines Standes, der nur den interessanten Fall im Auge zu haben pflegt: „Das ist nicht ein Unwohlsein, sondern ein Nüchtern, Sangler Köchin, und in unserer freundlichen Stadt unerföhrt. Hat man den Mörder, Herr Commisnar?“

„Den — den Mörder?“ flammelte Friedrich, und sein weitergeordnetes Gesicht erleuchtete so tief wie nur möglich.

„Herr Doctor, es ist ja Selbstmord!“ Der Procurofführer hatte sich rasch umgeseand. „Sie treten in der Annahme —“

„So — irr: ich? Hum!“ Auch der Doctor wandte sich rasch um, vom dem Toden ab und dem Sprechenden zu und fixirte diesen.

Wurdach hielt den Blick ruhig aus, und die Rosen auf seinem Wächergesicht, welche die weissen jungen Damen so hübsch fanden, erloschten nicht um eine Nuance.

„Sie sind es, Herr Wurdach, — ich sah Sie vorhin nicht.“ Damit richtete der Arzt seine Aufmerksamkeit wieder auf den Toden, oder vielmehr auf dessen ausgefreckte Rechte und das derselben entnuene Messer. Durch einen Wink veranlaßte er Jyllit, dicht zu ihm heranzutreten, und flüsterte ihm Etwas zu.

Die geheimnißvolle Mitteilung ward eben so leise beantwortet.

Das Mienspiel der Weiden war ein so eigenenthümliches, daß die Zuschauer es mit höchster Spannung beobachtet mußten.

Angewichen waren auf der Treppe von oben sowohl, als von unten, das heißt vom zweiten Stock und vom Parterre her, Stimmen laut geworden; gleichzeitig hörte man

Der seitens der Pforte mit Leitung der Uebergabe von Ostfriesland und Piana an Montenegro betraute Wulff hat sich bei Erfüllung seiner Aufgabe Zeit. Wiener Blätter melden, ihm seien auf sein Verlangen von Saloniki aus noch vier Bataillone, eine Batterie und 400 Cavalleristen zugesendet worden. Die Bestärkung wird ihm nicht unangenehm sein, da die Aufzucht der Gemüther in einem erneuten Ueberfälle eines montenegrinischen Pöbels durch albanische Horden Anstöße gefunden hat.

Deutsches Reich.

Die das „Berl. Tagebl.“ erfährt, steht die Audienz, welche der Minister für öffentlichen Arbeiten, Maybach, am 6. d. beim Kaiser gehabt, mit den von der Eisenbahn-Commission beschlossenen Garantieforderungen in Verbindung. Es heißt, Herr Maybach habe die königl. Ermächtigung nachgesucht und erhalten.

Die der „Kreuztg.“ aus Petersburg zugegangene Mitteilung, Prinz Albrecht von Preußen werde bei dem am 8. d. M. dort stattfindenden Georgsfeste seinen kaiserlichen Oheim vertreten, scheint nicht richtig zu sein. In Hannover, wo bekanntlich der Prinz als kommandirender General des 10. Armatorps sitzt, ist ihm „Hannov. Cour.“ zufolge nichts von einer bevorstehenden Reise bekannt.

Die berüchtigt gewordenen parlamentarischen Scenen des fünften Bismarck, die regelmäßig während der Reichstagsession stattfinden, werden nun auch durch den stürmischen Ministerpräsidenten Grafen zu Stolberg-Wernigerode auf den Vorabend ausgedehnt. Aufreidige Mitglieder der beiden Häuser, sowie die Würdenträger der Krone und andere ausgesprochene Personen haben Einladungen für den 9. und 16. d. Mts. von ihm erhalten.

Der deutsche Reichspräsident Graf v. Caprell soll die Annahme der Stelle des Staatsministers v. Bülow vorübergehende Verhältnisse halber ausgesprochen haben.

Die Nachricht, daß die Freitagssitzung des Bundesrates ausgefallen sei, bestätigt sich nicht. Die Sitzung hat stattgefunden, die sämtlichen auf Eilbeschlüssen bezüglichen Vorlagen sind angenommen worden und werden somit unverzüglich an den Landesparlamente gelangen. Das Schanzenerverträge für Konferenzstaaten wegen Errichtung der Aufwandsstellen für Konferenzstaaten abgelehnt, eine Eingabe betreffend die königl. schlesische Kadettenanstalt in Dresden von der Tagesordnung abgesetzt und eine Reihe anderer Eingaben nach den Ausschüßverfahren erledigt.

Die auf das amtliche Maßen verzeichneten bezüglichen Arbeiten nähern sich ihrem Abschluß. Auch eine Reihe weiterer Ausführungsbestimmungen, welche das vollständige Inkrafttreten der neuen Folgegebung erfordern, hält die zuständigen Ausschüsse des Bundesrats abendauernd beschäftigt. Unter jöchligen Umständen glaubt man, daß die Vertagung der Bundesratsarbeiten um die Weisnachzeit nur von kurzer Dauer sein werde.

Die Frage des Anschlusses von Hamburg und Bremen an den Zollverein scheint wieder in den Vordergrund treten zu sollen. Die Anfragen sind erneuert worden und es soll jetzt, namentlich von Hamburg aus, eine Klärung erfolgt sein, welche annehmen läßt, daß der Sache nunmehr näher getreten wird.

Seit einigen Tagen weilen, wie bekannt, die Vertreter der Hessischen Agnaten in Berlin, um sich mit der preussischen Krone, betreffs der Ansprüche dieser Agnaten auseinanderzusetzen. Wie das D. Montagbl. erfährt, haben die Bevollmächtigten der preussischen Regierung den Vorschlag gemacht, allen vier Agnaten gemeinschaftlich eine jährliche Rente von 150,000 M. zu zahlen und denselben mehrere Schlässe zu überlassen. Was jetzt sind die Verhandlungen noch nicht zum Abschluß gekommen, doch hört das erwähnte Blatt, daß die Vertreter der Agnaten die jährlich zu gewöhnliche Rente als zu niedrig bemessen erklärt haben.

Wienobst der Vorklären der Eisenbahn-Kommission des Herrenhauses, der frühere Finanzminister Campaunen, nicht zu den Fremden des Verstaatlichungs-Systems der Eisenbahnen gehört, so unterliegt es doch keinem Zweifel, daß sowohl die Kommission als das Plenum des Herrenhauses die Vorlage annehmen werden; höchstens dürfte dort gegen die Annahme der Vorlage, betreffend die Hannover-Antikonten-

Wahn, einiger Widerspruch erhoben werden. In Abgeordnetenkreisen macht man sich darauf gefaßt, daß nach Neujahr dem Landtage außer dem Anlauf der Rheinischen Eisenbahn auch noch der Potsdam-Wagendörfer vorgeschlagen werden würde; ja, man will schon wissen, daß auch der Vertrag mit der Berlin-Anhalter Eisenbahn, dessen Fortsetzung in Kürze eingeleitet wird, zur Vorlage an den Landtag auch nach der diesjährigen Session in Aussicht genommen sei. Zu den Anträgen der Eisenbahn-Kommission hat das Centrum durch den Abgeordneten Freiherren v. Hüne folgenden Antrag eingebracht: Allgemeine projektive Erhöhungen der gesammelten Normaltransportgebühren oder ganzer Klassen derselben können nur mit Zustimmung des Landtags eintreten. Als Grundlage ist die dem Etat pro 1881/82 beizuführende Uebersicht der Normaltransportgebühren anzunehmen.

Das dem Abgeordnetentag vorgelegte Verwaltungsorganisationsgesetz zerfällt in 5 Teile: 1) Grundlagen der Organisation, 2) Verwaltungsbehörden, 3) Verwaltungsvorfahren, 4) Polizeivorderungsrecht, 5) Uebertragungs- und Schlußbestimmungen.

Die Kommission zur Vorbereitung des Kommunalsteuer-Gesetzes hat die erste Sitzung des Entwurfs am Sonnabend, den 23. wurde gehalten. Derzeit bestimmt, daß durch die von Allen einer zu dem Gemeinde-Abgaben veranlagten Vermögensverhältnisse, insoweit dieser Aktienbesitz bei der Veranlagung ihres Prinzipalvertrages an Klassen- und klassifizierter Einkommensteuer mit in Rücksicht gezogen ist, zu verlangen berechtigt sind, daß die ihnen aus dem Aktienbesitz zufließende Dividenden außer Ansatz gelassen werde. Die zweite Sitzung des Kommunalsteuer-Gesetzes wird nach acht Tagen beginnen.

Nach einer in der Budget-Commission aufgestellten Berechnung sind über 5 Millionen Mark an den Ausgaben, welche die Regierung vorschlägt, im diesmaligen Etat getrieben worden.

In der Sonntagssitzung des Reichstags-Ausschusses in Breslau wurde mitgeteilt, daß den Vaterländischen Frauen-Vereinen in Ruybitt 700 M., Rattow 300 M., Goll 200 M., Pies 200 M., Gleiwitz 200 M., Ratibor 40 M., Goll in überwiegen worden sind. Zur Errichtung einer Volkshalle in Krollau wurden 300 M. bewilligt. Auf die eingegangenen Berichte hin wurden: Bremer 1000 M., nach Gleiwitz und Tarnow 500 M., nach Ruybitt, Pies, Reuthen, D.S. und Tarnow 500 M. ein. — Auf Einladung des Bezirksverwalters v. Forderbeck und des Statordnenorthebers Dr. Straumann fand am Sonntag in Berlin eine kleine Versammlung statt, an welcher der Polizeipräsident v. Wabai, einige andere Herren der hiesigen Verwaltung und die Vertreter der Zeitungen, welche die Initiative zu Sammlungen für Oerschliefen ergriffen hatten, Theil nahmen. Die Versammlung hatte den Zweck, in der Hauptstadt die Hilfe für Oerschliefen zu organisieren und es wurde beschlossen, zunächst ein größeres Komitee zu bilden, in welchem möglichst alle Berufsstände vertreten wären. Die Einladungen zum Beitritt sollten unverzüglich ergehen und weitere Beschlässe durch eine Versammlung in nächster Woche gefaßt werden. — An der Berliner Weltausstellung hat die für die Oerschliefen in Oerschliefen gesammelten Beiträge bereits auf ca. 67,000 M. erhöht.

Preussischer Landtag. Abgeordnetenhause.

Vom Minister des Innern sind folgende Gesetzentwürfe eingegangen: 1) betr. die Organisation der allgemeinen Landesverwaltung, 2) betr. die Abänderung und Ergänzung des Gesetzes über die Bestimmung der Verwaltungsgebiete und des Verwaltungskreises vom 3. Juli 1875 und Einführung derselben in dem getheilten Umfang der Monarchie, 3) betr. die Abänderung von Bestimmungen der Kreisordnungen für die Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Vöden, Schlesien und Sachsen vom 12. December 1872 und die Ergänzung derselben, endlich 4) betr. die Kreis-Verzweigung im Kreise Herzogthum Sauerburg.

Das Haus setzte in der gestrigen (20.) Sitzung die Debatte über die Einmengen der Berg-, Hütten- und Salinen-Verwaltung fort.

Abg. Rüdert: Ich hätte geglaubt, daß der Abg. Leuchner sich nicht damit begnügt hätte, akademische Monologe zu halten, sondern einen Antrag gestellt hätte. Dann hätte das Land erfahren können, daß im Saale Leute seien, welche das Holz

sich, trotz der hiesigen Stunde, noch in jener Unordnung, die auf ein plötzliches Verlassen des Saales deutet.

„Welcher Mann! Was giebt es? Jethy, Johanna!“ rief sie unwillig.

Die beiden Mädchen stürzten ihr entgegen. „O, Fräulein Carola, der Herr Commerzienrath in seinem Blute — tobi!“ Nun vernahm sie ohne jegliche Vorbereitung, was der junge, elegante Procruir ihr so gern vorgesungen hätte. Und die Wirkung war eine eben so überraschende, als erschreckende.

Die großen, schwarzen Augen öffneten sich weit, die Lippen guden, ohne daß ein Laut über dieselben kam, und dann brach sie plötzlich in die Krnie.

Die Dienerinnen sprangen ihr bei und brachten sie auf das Canapö, das in dem geräumigen, eigentlichen Treppenhause, seinen Platz hatte. Unpflüchtig war dieser Sturz ohne Rücksichtung, wie unsere Voreltern ja darauf ihre geringste Sorgfalt zu wenden pflegten; doch haben der Vater des Mannes, der drinnen als Leiche lag, hatte diesen Sturz durch ein großes Bogenfenster nach dem Hofe hin zu erhalten verstanden; bunte und vorzüglich grüne Scherben ließen indes nur ein sehr gedämpftes Licht einfallen.

Die kleine Frauensonne brach eben durch die Schneewolken, und der Hitzel traf die Dymnschäfte, die bei dem grünen Schein nicht nur selber einer Leiche, sondern einer Fing der Verwesung ansehnlicheren gleich.

Der Arzt kam den Mädchen zu Hilfe und fragte: „Mit dem Fräulein früher an Dymnschankendungen?“ Das wurde zweistimmig, doch wie aus einem Munde verneint.

„Aber heute Nacht wird ihr unwohl und sie unten gemessen sein, — ich höre ihren leisen Tritt in der Küche.“ sagte Jethy hinzu.

Friedrich war, als er frisches Wasser vom Brunnen holte, unten im Flur von dem jetzt befristet dreinackenden Procruir, anschlüßer nach dem Fräulein gefragt worden. Er selber ästerte so, daß er unwillkürlich einen Teil des eiskalten Wassers, von dem die jetzt langsam zum Bewußtsein Zurückkehrende trinken zu wollen schien, über sie ausschüttete.

(Fortsetzung folgt.)

verbessern wollen. Ich bin der Meinung, daß die Erhöhung der Salzpreise an der Productionstelle auch eine Erhöhung der Salzpreise im Kleinvertrieb zur Folge haben müsse.

Minister für die öffentlichen Arbeiten Maybach: M. S. Die Bemerkung des Abg. Richter in Bezug auf die Eisenbahntarife für den Anfuhr des Oerschliefen und ostfälischen Gebietes nach dem Verhältnisse der Erhebung der Eisenbahntarife, die der Herr Minister hat behauptet, daß die Eisenbahntarife politisch an dem Standpunkt in Oerschliefen auch eine gewisse Schuld trage (Richter: Das habe ich nicht gesagt), wenigstens dieses Vorstand zu verlässigen geeignet ist. Ich glaube, daß beruht auf einem Mißverständnis. Aus welchen Gründen, die internationalen Tarife schiedlich werden sind, ist Ihnen in der Uebersicht über die Betriebsergebnisse der Staatsbahnen für 1878-79 dargelegt. Die Verhandlungen über die neuen Tarife und die neuen directen Verkehrsbeziehungen sind noch im Gange. Was aber den Getreibepreis in Schlesien betrifft, so liegt die Sache so, daß durch eine Herabsetzung der directen Tarife eine Erhöhung der gegenwärtigen Tarife nicht eintritt. Beizugsweise beträgt gegenwärtig die Fracht von Gernberg nach Breslau 2.94 M., nach dem neuen Tarif wird sie betragen 2.90 M., von Gernberg nach Breslau wird sie betragen 6.87 gegen jetzt 5.40 M. (Hört.) Diese Ermäßigung beruht auf einer Herabsetzung der Oerschliefen Tarife. Sie haben vorgeschlagen, daß die Tarife nach Oerschliefen, die der Herr Minister nach Oerschliefen durch die Tarifpolitik des letzteren irgend einen Abbruch erleidet. Wir halten an dem Princip fest, daß wir die ausländische Production nicht vor der inländischen begünstigen wollen (Sehr richtig), wir halten daran fest, daß die inländischen Interessen nicht eine denartige Nachtheil zu erleiden dürfen. Wir haben nicht die Absicht, die Eisenbahntarife herabzusetzen, sondern, ob eine Tarifermäßigung oder Erhöhung eintreten soll, sondern es soll stets in Betracht gezogen werden, ob nicht wichtige Landesinteressen durch solche Maßregeln verletzt werden. (Bravo! rechts.)

Abg. Richter (Centrum) erklärt sich für die Ernieuerung der Salzpreise im Interesse gerade des kleinen Mannes. Eine Erhöhung der Salzpreise müsse eine allgemeine Unruhe herbeiführen.

Abg. Richter: M. S. ich kann die Lage der Herren vom Centrum verstehen, die Herren im Centrum haben die Absicht, um der Herabsetzung von 100 Millionen M. neuer Steuern entschlossen zu sein. Herr v. Schorlemer hat vor seinen Wählern gesagt: Sie kann es auf ein paar Pfennige für Petroleum, Zafal ankommen, wenn wir nur dadurch erlangen, daß die nationalliberale Partei mit ihrem Hauptmann Roll gelührt wird. Ich weiß nicht, ob Sie sich diesem nicht eher erklären, als Sie es thun. Sie sagen, Sie haben mit dem Herrn Reichensdörfer diplomatisch verhandelt und machen nun die Erfahrung, daß Sie in der Diplomatie Ihren Mann gefunden haben. Wie es scheint, ist er doch früher aufgetaucht, als der Abgeordnete Windthorst. (Große Heiterkeit.) Nun möchte Sie wieder in die Dampfbahn zurück. Was die Eisenbahntarife betrifft, so würde billige Transport von Oerschliefen nach Schlesien u. s. w. sich bis nach Berlin ausdehnen würde. Richter kommt dann auf die Oerschliefen Verhältnisse zurück. Wenn ich an der Spitze stände, so würde ich die Einführung der Getreibtarife hinauschieben, würde ich weiter den Zoll aufziehen lassen, ich würde den Zoll auf amerikanischen Fleisch und amerikanischen Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumzoll außer Kraft setzen. Ferner würde ich zur Herabsetzung der Oerschliefen Tarife wünschen, daß hiesiges Fleisch eingeführt würde. Wenn gerade, es hätte sich die Production gebildet, so reduziert sich der Zoll auf amerikanische Fleisch und amerikanische Speck aufheben und außerdem den Petroleumz

Der Ausverkauf diesjährig zurückgesetzter Waaren hat in unserem Geschäfte begonnen.
J. Heilfron & Co., grosse Steinstrasse 64.

Total-Ausverkauf

Mein Lager bietet noch eine grosse Auswahl in den neuesten Kleiderstoffen, sowohl in Wolle als in Seide, namentlich
in schwarzwoll. Cachemirs u. schwarzseid. Falle,
in Ballroben, Tarlatanés soufflés und unis,
Costumes, Mänteln und Jaquettes,
in französischen Long-Châles und Tüchern,
in Herren-Cachenez, Cravates, Châtelaines etc.
 und werden sämtliche Artikel zu aussergewöhnlich billigen aber festen Preisen abgegeben.
S. Pintus.

J. M. Reichardt, Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt,
 Halle a/S., Barfüsserstrasse Nr. 12.



Spiele (von 25 J an), Bilderbücher und Jugendschriften, alt und neu (von 6 J an), Prachtwerke, neu und alt, Gebetbücher, Klassiker, Kalender, Musikalien etc. offerirt zu ganz billigen Preisen.

J. M. Reichardt, Buchhandlung u. Lehrmittelanstalt, Halle a/S., Barfüsserstr. 12.

Gold- und Silberwaaren etc.

Ich beehre mich hierdurch auf eine reiche, geschmackvolle und besonders preiswerthe Auswahl, für Weihnachten und Confirmation geeignet, aufmerksam zu machen.

L. Fleischhauer,
 Leipzigerstr. 71.

Filz- u. Seidenhüte

werden bei billiger Preisstellung gewaschen, gefärbt und modernirt.

C. G. Nicolai,
 Leipzigerstr. 22.

Violinon mit Bogen

incl. Holzkasten mit Schloss liefert für 20 Mark

J. M. Reichardt,
 Buchhandlung u. Lehrmittelanstalt,
 Barfüsserstrasse 12.



Stempelpressen

zum Pressen des Namens oder der Firma in erhabener Schrift auf Papier, sowie Blaupapier und Datumsstempel empfiehlt

Otto Unbekannt
 Steinschmied.

Für 9 Mark

10 ganze Meter schönen reellen Kleiderstoff und 1 wollenes Damen-Unterwäscheschlauch, 1 solides, elegantes wollenes Kopftuch, 3 weisse Damen-Taschentücher, reinlein, 1 weisses halbeselbendes Damen-Galstuch, alles zusammen gegen Softradnahme v. 9 M die Weberei von F. Oppenheim in Berlin, Dresdnerstrasse 70.

Winte für Eltern.

Das Lebenstrad, dieses prächtige, unübertreffliche Spielzeug, bereitet der lieben Jugend unendliche Freude. In diesen Apparate erhebt Alles in natürlicher Bewegung. Es kann von einem Kinde gedreht und von vielen Personen gleichzeitig betrachtet werden. Die Fabrik von Carl Kunze in Leipzig, Hofstrasse 4, liefert ein solches in Rufe verpackt für 6 M. Für alle Weihnachtsgeschenke hier zu empfehlen.

Magazin feinerer Herrengarderobe

von **Feodor Eichengrün,**
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 13.

Lager

eleganter completer Anzüge.
 Ueberzieher in besten Stoffen und neuesten Façons.
 Reiseröcke (Kaisermäntel) in prachtvollen Farben.

Haus- u. Schlafröcke eigener Fabrik
 hochselegant und preiswürdig.

Jugendschriften für jedes Alter,

zum Theil zu sehr ermässigten Preisen, empfiehlt

Ed. Anton in Halle a. S., Barfüsserstr. 1.

Anschicksendungen stehen gern zu Diensten.

Der heutige Nr. unserer Zeitung liegt ein halbes Preis-Corant der permanenten Ausstellung für Haus- und Küchengeräth von Richard Schnabel in Leipzig bei, worauf wir hierdurch aufmerksam machen.

Für den Inseratentheil verantwortlich W. Könia in Halle.

Oberhemden

mit dreifach leinenen Einfäden von 4 Mark an, Damenhemden mit Spitzen garnirt, aus Cretone, einem ganz vorzüglichem Stoffe im Tragen und an Haltbarkeit der besten Bielefelder Seemann gleich, 1/2 Dtd. 6 M. Damenhemden aus besten Seiden, äusserst preiswürdig, Herren-Nachthemden aus besten Stoffen, Kinderhemden, Weinleider, Planells und Filzröcke in grösster Auswahl und billiger Preisordnung, Oberhemden - Einfäden, Kragen und Manschetten in grösster Auswahl in den neuesten Façons. Sämmtliche Gegenstände zu bedeutend ermässigten Weihnachtspreisen empfiehlt

C. A. Schnabel, 2 gr. Märterstrasse 2,
 ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstrasse.

Singer-Nähmaschinen,

nur deutsches Fabrikat, da selbiges das Gediegene ist, für Hand- und Fußbetrieb, per Stück zu Nr. 55, 80 u. 95, empfiehlt

Södejin,

K. Ziem,

Nähmaschinen-Handlung.

Hall. Druck und Verlag von Otto Denbel.

Wit Weiggen.